

D

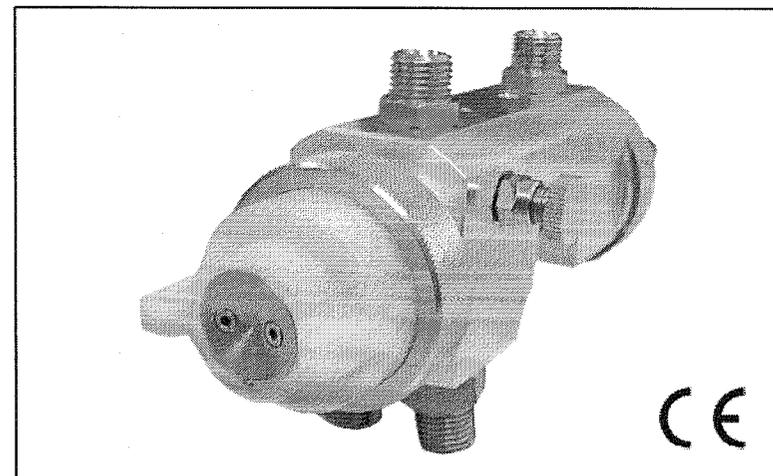
WALTHER PILOT

Betriebsanleitung

D

Automatische Zweikomponenten Spritzpistole

PILOT Misch-N-Automatik



AUSG. 03/10

Das WALTHER PILOT-Programm

- Hand-Spritzpistolen
- Automatik-Spritzpistolen
- Niederdruck-Spritzpistolen (System HVLP)
- Materialdruckbehälter
- Drucklose Behälter
- Rührwerk-Systeme
- Airless-Geräte und Flüssigkeitspumpen
- Materialumlaufsysteme
- Kombinierte Spritz- und Trockenboxen
- Absaugsysteme mit Trockenabscheidung
- Absaugsysteme mit Nassabscheidung
- Trockner
- Zuluft-Systeme
- Atemschutzsysteme und Zubehör



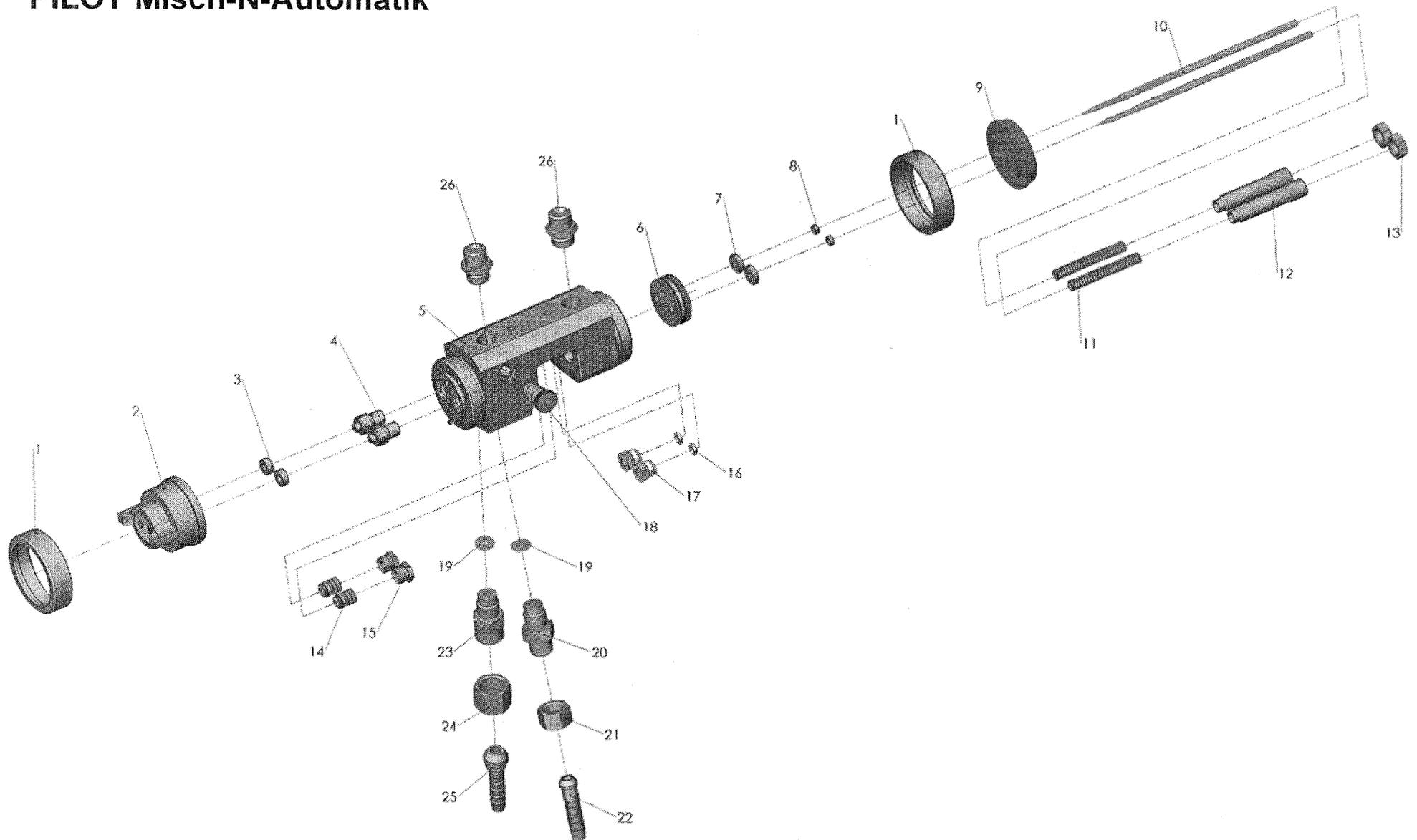
Die Beschichtungs-Experten

WALTHER Spritz- und Lackiersysteme GmbH
Kärntner Str. 18-30 • D-42327 Wuppertal
Tel.: 0202 / 787-0 • Fax: 0202 / 787-217
www.walther-pilot.de
E-mail: info@walther-pilot.de



Die Beschichtungs-Experten

PILOT Misch-N-Automatik



Stand: Januar 2010

SEFLID, une source unique pour tous vos besoins

Pulvérisation & Marquage



Basse pression

Air assisté

Airless

Electro Poudre et liquide



Pulvérisation

Cabines manu et auto

Electro liquide

Transfert & Extrusion



Cuves sous pression

Agitateurs

Pompes à membranes

Pompes à piston

Sablage



Sableuses

Protection

Accessoires

Dosage



Pompe péristaltique

Pompe à piston

Applicateur - Doseur

Pompe à engrenages

Etudes Conceptions spéciales



Pulvérisation

Transfert

Dosage

Robotisation

Cabines



Sèches

Table d'aspiration

Rideau eau

Filtres cabines

SEFLID

Société d'Équipement pour Fluide Industriel

15, Route Nationale – OTTERSWILLER – 67700 SAVERNE

Tél. ☎+33 03 88 91 84 84 – Fax. ☎+33 03 88 71 25 03

Visitez notre site Web : www.seflid.com



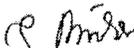
EG-Konformitätserklärung



Wir, der Gerätehersteller, erklären in alleiniger Verantwortung, dass das Produkt in der untenstehenden Beschreibung den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen entspricht. Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung an dem Gerät oder bei einer unsachgemäßen Verwendung verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Hersteller	WALTHER Spritz- und Lackiersysteme GmbH Kärntner Str. 18 - 30 D - 42327 Wuppertal Tel.: +49(0)202 / 787 - 0 Fax: +49(0)202 / 787 - 217 www.walther-pilot.de • e-mail: info@walther-pilot.de		
Typenbezeichnung	Automatische Spritzpistole PILOT Misch-N-Automatik PILOT Misch-N-Automatik V 24 340		
Verwendungszweck	Verarbeitung spritzbarer Materialien		
Angewandte Normen und Richtlinien			
EG-Maschinenrichtlinien 2006 / 42 / EG 94 / 9 EG (ATEX Richtlinien) DIN EN ISO 12100 Teil 1 DIN EN ISO 12100 Teil 2 DIN EN 1953 DIN EN 1127-1 DIN EN 13463-1			
Spezifikation im Sinne der Richtlinie 94 / 9 / EG			
Kategorie 2	Gerätebezeichnung	 II 2 G c T 5	Tech.File,Ref.: 2409
Bevollmächtigt mit der Zusammenstellung der technischen Unterlagen: Nico Kowalski, WALTHER Spritz- und Lackiersysteme GmbH, Kärntner Str. 18 - 30 D- 42327 Wuppertal			
Besondere Hinweise : Das Produkt ist zum Einbau in ein anderes Gerät bestimmt. Die Inbetriebnahme ist so lange untersagt, bis die Konformität des Endproduktes mit der Richtlinie 2006 / 42 / EG festgestellt ist.			

Wuppertal, den 23.02.2010

i.V. 

Name: Torsten Bröker
Stellung im Betrieb: Leiter der Konstruktion und Entwicklung

Diese Erklärung ist keine Zusicherung von Eigenschaften im Sinne der Produkthaftung. Die Sicherheitshinweise der Produktdokumentation sind zu beachten.

Ersatzteilliste:

PILOT Misch-N-Automatik			
V 24 340			
Pos.	Bezeichnung	Stck.	Ersatzteilnummer
1	Luftkopfmutter	2	V 24 329 05 000
2	Luftkopf *	1	V 24 329 04 XXX
3	Luftkopfdichtung	2	V 09 101 75 000
4	Materialdüse *	2	V 24 329 01 XXY
5	Pistolenkörper kompl.	1	V 24 340 01 000
6	Kolben kompl.	1	V 24 340 03 000
7	Nadelmutter	2	V 10 206 02 000
8	Nadelmutter	2	V 10 506 02 000
9	Verschlusskappe	1	V 24 336 03 000
10	Materialnadel *	2	V 24 340 05 XX3
11	Nadelfeder	2	V 10 306 04 000
12	Federbuchse	2	V 24 306 05 000
13	Kontermutter	2	V 20 001 06 004
14	Nadelpackung kompl.	2	V 10 361 08 000
15	Nadelstopfbuchse	2	V 01 101 01 000
16	O-Ring	2	V 09 102 02 000
17	Dichtschraube	2	V 20 201 02 000
18	Luftregelventil kompl.	1	V 00 101 74 750
19	Dichtung	2	V 09 101 76 010
20	Doppelnippel	1	V 24 321 03 000
21	Überwurfmutter	1	V 00 101 03 000
22	Schlauchanschlussstück	1	V 00 101 02 003
23	Doppelnippel	1	V 24 381 05 000
24	Überwurfmutter	1	V 00 101 12 003
25	Schlauchtülle	1	V 24 321 09 003
26	Doppelnippel	2	V 00 101 01 000

* Bei Ersatzteillieferungen bitte entsprechende Größe angeben.

Wir empfehlen, alle fettgedruckten Teile (Verschleißteile) auf Lager zu halten.

Reparaturset		
WALTHER hält für die PILOT Misch-N-Automatik-Spritzpistole ein Reparaturset bereit, das sämtliche Verschleißteile enthält.		
		Artikelnummer
PILOT Misch-N-Automatik	Standard-Version	V 16 243 40 XX3

Düseneinlage		
Die Düseneinlage besteht aus Luftkopf, Materialdüse und Materialnadel		
		Artikelnummer
PILOT Misch-N-Automatik	Standard-Version	V 15 243 40 XX3

Düsenausstattung nach Wahl:

• 0,5 • 0,8 • 1,0 • 1,2 • 1,5 • 1,8 • 2,0 • 2,2 • 2,5 mm ø (weitere Größen auf Anfrage).

Inhaltsverzeichnis

D

1	Allgemeines	1
1.1	Kennzeichnung der Modelle	1
1.2	Bestimmungsgemäße Verwendung	1
1.3	Sachwidrige Verwendung	2
2	Technische Beschreibung	2
3	Sicherheitshinweise	2
3.1	Kennzeichnung der Sicherheitshinweise	2
3.2	Allgemeine Sicherheitshinweise	3
4	Montage	4
4.1	Spritzpistole befestigen	4
4.2	Versorgungsleitungen anschließen	4
5	Bedienung	5
5.1	Sicherheitshinweise	5
5.2	Inbetrieb- und Außerbetriebsetzen	5
5.3	Spritzbildprobe erzeugen	5
5.4	Spritzbild verändern	6
5.5	Spritzpistole umrüsten	8
6	Reinigung	8
6.1	Sicherheitshinweise	8
6.2	Grundreinigung	9
6.3	Rutinereinigung	10
7	Instandsetzung	10
7.1	Undichte Nadelpackung austauschen	10
7.2	Materialdüse, -nadel, Federn und Dichtungen austauschen	11
8	Fehlersuche und -beseitigung	11
9	Entsorgung	12
10	Technische Daten	12

1 Allgemeines

1.1 Kennzeichnung des Modells

Modell: Zwei-Komponenten Spritzpistole PILOT Misch-N-Automatik

Typen: PILOT Misch-N-Automatik V 24 340

Hersteller: WALTHER Spritz- und Lackiersysteme GmbH
Kärntner Str. 18-30
D-42327 Wuppertal
Tel.: 0202 / 787-0
Fax: 0202 / 787-217
www.walther-pilot.de • Email: info@walther-pilot.de

1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Spritzpistole PILOT Misch-N-Automatik dient ausschließlich der Verarbeitung spritzbarer 2-komponentiger Medien.

Die spritzbaren Materialien dürfen lediglich auf Werkstücke bzw. Gegenstände aufgetragen werden. Die Temperatur des Spritzmaterials darf 80°C grundsätzlich nicht überschreiten. Das Modell der Baureihe Misch-N-Automatik ist keine handgeführte Spritzpistole und muss deshalb an einer geeigneten Halterung befestigt werden.

Die bestimmungsgemäße Verwendung schließt auch ein, dass alle Hinweise und Angaben der vorliegenden Betriebsanleitung gelesen, verstanden und beachtet werden.

Das Gerät erfüllt die Explosionsschutz-Forderungen der Richtlinie 94 /9 EG (ATEX) für die auf dem Typenschild angegebene Explosionsgruppe, Gerätekategorie, und Temperaturklasse.

Beim Betreiben des Gerätes sind die Vorgaben dieser Betriebsanleitung unbedingt einzuhalten. Die vorgeschriebenen Inspektions- und Wartungsintervalle sind einzuhalten. Die Angaben auf den Geräteschildern bzw. die Angaben in dem Kapitel technische Daten sind unbedingt einzuhalten und dürfen nicht überschritten werden.

Eine Überlastung des Gerätes muss ausgeschlossen sein. Das Gerät darf in explosionsgefährdeten Bereichen nur nach Maßgabe der zuständigen Aufsichtsbehörde eingesetzt werden.

Der zuständigen Aufsichtsbehörde bzw. dem Betreiber obliegt die Festlegung der Explosionsgefährdung (Zoneneinteilung).

Es ist betreiberseitig zu prüfen und sicherzustellen, dass alle technischen Daten und die Kennzeichnung gemäß ATEX mit den notwendigen Vorgaben übereinstimmen.

Bei Anwendungen, bei denen der Ausfall des Gerätes zu einer Personengefährdung führen könnte, sind betreiberseitig entsprechende Sicherheitsmaßnahmen vorzusehen.

Falls im Betrieb Auffälligkeiten erkannt werden, muss das Gerät sofort stillgesetzt werden und es ist mit WALTHER Spritz- und Lackiersysteme Rücksprache zu halten.

Erdung / Potentialausgleich

Es muss sichergestellt werden, dass die Spritzpistole separat oder in Verbindung mit dem Gerät auf dem sie aufgebaut ist, ausreichend geerdet ist (maximaler Widerstand 10⁶Ω).

1.3 Sachwidrige Verwendung

Die Spritzpistole darf nicht anders verwendet werden, als es im Abschnitt 1.2 *Bestimmungsgemäße Verwendung* geschrieben steht.

Jede andere Verwendung ist sachwidrig.

Zur sachwidrigen Verwendung gehören z. B.:

- das Verspritzen von Materialien auf Personen und Tiere
- das Verspritzen von flüssigem Stickstoff.

2 Technische Beschreibung

Die Spritzpistole Modell Misch-N Automatik ist eine automatisch arbeitende Spritzpistole mit Druckgefäßanschluss und einstellbarem Flach-Breit-Rundstrahl. Sie ist zum Auftragen vieler Zwei-Komponenten-Materialien geeignet. Die Komponenten werden der Pistole getrennt zugeführt und erst außerhalb der Pistole, im Spritzstrahl, gemischt.

Die Pistole arbeitet in Verbindung mit einem Steuerventil mit Entlüftung. Dieses Steuerventil soll nach Möglichkeit den Kolben mit den Materialnadeln sowie die Sprühluft betätigen. Dabei ist zu beachten, dass erst die Sprühluft und unmittelbar darauf die Steuerluft für den Kolben eingeschaltet wird. Beim Beenden des Spritzvorganges wird in umgekehrter Reihenfolge verfahren. Das ist der einzige Weg, um ein Vor- bzw. Nachtropfen der Pistole zu vermeiden.

3 Sicherheitshinweise

3.1 Kennzeichnung der Sicherheitshinweise



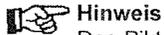
Warnung

Das Piktogramm und die Dringlichkeitsstufe „**Warnung**“ kennzeichnen eine mögliche Gefahr für Personen. Mögliche Folgen: schwere oder leichte Verletzungen.



Achtung

Das Piktogramm und die Dringlichkeitsstufe „**Achtung**“ kennzeichnen eine mögliche Gefahr für Sachwerte. Mögliche Folgen: Beschädigung von Sachen.



Hinweis

Das Piktogramm und die Dringlichkeitsstufe „Hinweis“ kennzeichnen zusätzliche Informationen für das sichere und effiziente Arbeiten mit der Spritzpistole.

3.2 Allgemeine Sicherheitshinweise

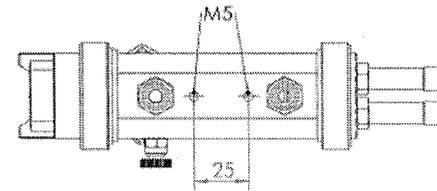
- ▶ Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften sowie die sonstigen anerkannten sicherheitstechnischen und arbeitsmedizinischen Regeln sind einzuhalten.
- ▶ Benutzen Sie die Spritzpistole nur in gut belüfteten Räumen. Im Arbeitsbereich ist Feuer, offenes Licht und Rauchen verboten. Beim Verspritzen leichtentzündlicher Materialien (z. B. Lacke, Kleber, Reinigungsmittel usw.) besteht erhöhte Gesundheits-, Explosions- und Brandgefahr.
- ▶ Es muss sichergestellt werden, dass die Spritzpistole separat oder in Verbindung mit dem Gerät auf dem sie aufgebaut ist, ausreichend geerdet ist (max. Widerstand $10^6 \Omega$).
- ▶ Schalten Sie vor jeder Wartung und Instandsetzung die Luft- und Materialzufuhr zur Spritzpistole drucklos - Verletzungsgefahr.
- ▶ Halten Sie beim Verspritzen von Materialien keine Hände oder andere Körperteile vor die unter Druck stehende Düse der Spritzpistole - Verletzungsgefahr.
- ▶ Richten Sie die Spritzpistole nicht auf Personen und Tiere - Verletzungsgefahr.
- ▶ Beachten Sie die Verarbeitungs- und Sicherheitshinweise der Hersteller von Spritzmaterial und Reinigungsmitteln. Insbesondere aggressive und ätzende Materialien können gesundheitliche Schäden verursachen.
- ▶ Tragen Sie im Arbeitsbereich der Spritzpistole einen Gehörschutz. Der erzeugte Schallpegel der Spritzpistole von ca. 86 dB (A) kann einen Gehörschaden verursachen.
- ▶ Die partikelführende Abluft ist vom Arbeitsbereich und Betriebspersonal fernzuhalten. Tragen Sie dennoch vorschriftsgemäßen Atemschutz und vorschriftsgemäße Arbeitskleidung, wenn Sie mit der Spritzpistole Materialien verarbeiten. Umherschwebende Partikel gefährden Ihre Gesundheit.
- ▶ Achten Sie stets darauf, dass nach den Montage- und Wartungsarbeiten alle Muttern und Schrauben fest angezogen sind.
- ▶ Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile, da WALTHER nur für diese eine sichere und einwandfreie Funktion garantieren kann.
- ▶ Bei Nachfragen zur gefahrlosen Benutzung der Spritzpistole sowie der darin verwendeten Materialien, wenden Sie sich bitte an WALTHER Spritz- und Lackiersysteme GmbH, D-42327 Wuppertal.

4 Montage

Die Spritzpistole ist werkseitig komplett montiert. Bevor Sie die Spritzpistole in Betrieb setzen können, sind die folgenden Tätigkeiten durchzuführen:

4.1 Spritzpistole befestigen

Befestigen Sie die Spritzpistole an einer geeigneten, standsicheren Halterung mit 2 Schrauben M5, wie im folgenden Beispiel beschrieben:



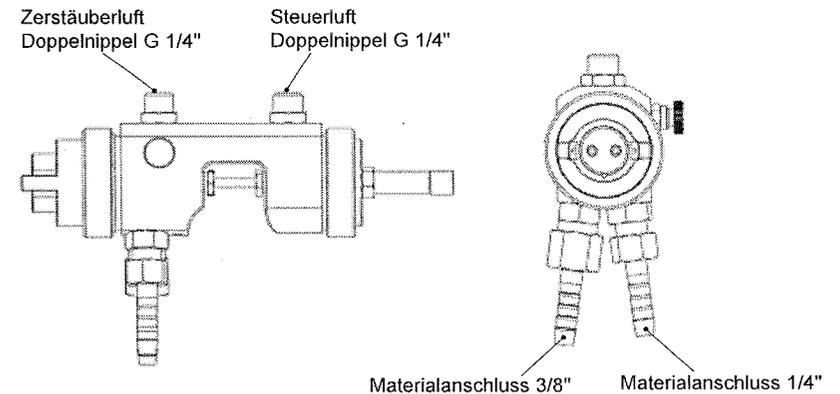
Benutzen Sie hierzu die zwei M 5 Bohrungen mit einem Lochabstand von 25 mm. Andere Befestigungsvorrichtungen auf Anfrage.

4.2 Versorgungsleitungen anschließen



Warnung

Achten Sie darauf, dass die Anschlüsse der Steuer- und Zerstäuberluft nicht vertauscht werden - Verletzungsgefahr.



1. Schließen Sie die Zerstäuberluft an.
2. Verbinden Sie den Steuerluftanschluss mit dem bauseitigen Ventil.
3. Verbinden Sie die Materialschläuche mit dem Materialeingang an der Pistole.
4. Schalten Sie die Materialversorgung ein.
5. Nehmen Sie den Mischkopf von der Pistole ab. Dieses geschieht durch lösen der Luftkopfmutter (Pos. 1).

6. Durch die Steuerdruckluft die Materialnadel zurückziehen und damit die Düsen öffnen. Die Düsen bleiben solange geöffnet, bis ein gleichmäßiger Materialstrahl austritt. Die Anlage ist entlüftet.
7. Jetzt wird der Mischkopf wieder aufgesetzt und die Anlage ist betriebsfertig.

5 Bedienung

5.1 Sicherheitshinweise

Beachten Sie bei der Bedienung der Spritzpistole insbesondere die nachfolgenden Sicherheitshinweise!

- Tragen Sie vorschriftsmäßigen Atemschutz und Arbeitskleidung, wenn Sie mit der Spritzpistole Materialien verspritzen. Umherschwebende Partikel gefährden Ihre Gesundheit.
- Tragen Sie im Arbeitsbereich der Spritzpistole einen Gehörschutz. Der erzeugte Schallpegel der Spritzpistole von ca. 86 dB (A) kann einen Gehörschaden verursachen.
- Im Arbeitsbereich ist Feuer, offenes Licht und Rauchen verboten. Beim Verspritzen leicht entzündbarer Materialien (z. B. Lacke, Kleber) besteht erhöhte Explosions- und Brandgefahr.

5.2 Inbetrieb- und Außerbetriebsetzen

Bevor Sie die Spritzpistole in Betrieb setzen können, müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- Der Steuerluftdruck muss an der Spritzpistole anstehen
- Der Zerstäuberluftdruck muss an der Spritzpistole anstehen
- Der Materialdruck muss an der Spritzpistole anstehen.



Achtung

Der Materialdruck darf **nicht höher** eingestellt sein als **• 8 bar**, da sonst kein funktionssicherer Betrieb der Spritzpistole gewährleistet ist. Stellen Sie den Steuerluftdruck auf **• mindestens 4,5 bar**, damit die Spritzpistole in Betrieb gesetzt werden kann.

Sie können die Spritzpistole ein und ausschalten, indem Sie das bauseitige 3/2-Wege-Steuventil betätigen (siehe Betriebsanleitung des Anlagenherstellers).



Warnung

Die Spritzpistole muss nach Arbeitsende immer drucklos geschaltet werden. Die unter Druck stehenden Leitungen können platzen und nahestehende Personen durch das ausströmende Material verletzen.

5.3 Spritzbildprobe erzeugen

Eine Spritzbildprobe sollte immer dann erzeugt werden, wenn

- die Spritzpistole zum ersten Mal in Betrieb gesetzt wird
- das Spritzmaterial ausgetauscht wird

- die Pistole zur Wartung oder Instandsetzung zerlegt wurde. Die Spritzbildprobe kann auf ein Probewerkstück, Blech, Pappe oder Papier abgegeben werden.



Warnung

Halten Sie beim Verspritzen von Materialien keine Hände oder andere Körperteile vor die unter Druck stehende Düse der Spritzpistole - Verletzungsgefahr.



Warnung

Achten Sie beim Inbetriebsetzen der Spritzpistole darauf, dass sich keine Person im Spritzbereich befindet - Verletzungsgefahr

1. Setzen Sie die Spritzpistole in Betrieb, um eine Spritzbildprobe zu erzeugen (siehe 5.2 *Inbetrieb- und Außerbetriebsetzen*).
2. Kontrollieren Sie die Spritzbildprobe und verändern Sie ggf. die Einstellungen an der Spritzpistole (siehe 5.4 *Spritzbild verändern*).

5.4 Spritzbild verändern

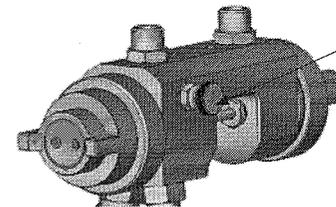


Hinweis

Ein einwandfreies Mischen im Spritzstrahl wird nur dann erreicht, wenn beide Komponenten gleichmäßig bzw. dosiert der Pistole zufließen.

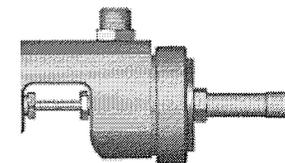
Sie können an der Spritzpistole PILOT Misch-N-Automatik durch die folgenden Einstellungen das Spritzbild verändern:

Spritzluft einstellen



Das Luftregelventil (Pos. 18) dient zur Regulierung der Spritzstrahlbreite. Der Spritzstrahl wird durch Linksdrehen (Ausschrauben) des Luftregelventils zum Breitstrahl, durch Rechtsdrehen (Einschrauben) zum Rundstrahl.

Materialdurchflussmenge einstellen



Je nach Einstellung des Materialdruckes tritt mehr oder weniger Material aus der Düse aus. Eine weitere Regelung der Materialmenge kann durch Ein- oder Ausschrauben der Federbuchsen (Pos. 12) vorgenommen werden.

Materialdruck regulieren

Diese Einstellung können Sie nur an der Pumpe oder am Druckbehälter vornehmen. Beachten Sie dabei die Anweisungen und Sicherheitshinweise des Herstellers.

Zerstäuberluftdruck regulieren

Der Zerstäuberluftdruck wird am Druckluft-Reduzierventil der Kompressoranlage eingestellt. Beachten Sie die Anweisungen und Sicherheitshinweise des Herstellers.

Wenn Sie das Spritzbild über die bereits erwähnten Möglichkeiten hinaus verändern wollen, muss die Spritzpistole umgerüstet werden (siehe 5.5 *Spritzpistole umrüsten*).

WALTHER Spritz- und Lackiersysteme bietet dazu eine Vielzahl unterschiedlicher Luftkopf-/ Materialdüse-/ Nadel-Kombinationen an.

Mängel eines Spritzbildes beheben

Die folgende Tabelle zeigt Ihnen, mit welchen Einstellungen Sie das Spritzbild beeinflussen können.

 **angestrebtes Spritzergebnis**

Spritzbildprobe	Abweichung	erforderliche Einstellung
	Spritzbild ist in der Mitte zu dick	• breitere Spritzstrahlform einstellen
	Spritzbild ist an den Enden zu dick	• rundere Spritzstrahlform einstellen
	Spritzbild ist ziemlich grobtropfig	• Zerstäuberluftdruck erhöhen
	Materialauftrag ist in der Spritzbildmitte sehr dünn	• Zerstäuberluftdruck verringern
	Spritzbild ist in der Mitte gespalten	• Düsendurchmesser erhöhen • Zerstäuberluftdruck verringern • Materialdruck erhöhen
	Spritzbild ist sehr ballig	• Materialdruck verringern • Zerstäuberluftdruck erhöhen

5.5 Spritzpistole umrüsten

Die zum Spritzmaterial passende Luftkopf-/ Materialdüse-/ Nadel- Kombination bildet eine aufeinander abgestimmte Einheit - die Düseneinlage. Tauschen Sie immer die komplette Düseneinlage aus, damit die gewünschte Spritzbildqualität erhalten bleibt.



Warnung

Schalten Sie vor jeder Umrüstung die Steuer- und Zerstäuberluft sowie die Materialzufuhr zur Spritzpistole drucklos - Verletzungsgefahr.



Hinweis

Zur Durchführung der im Folgenden aufgeführten Arbeitsschritte benutzen Sie bitte die Explosionszeichnung am Anfang dieser Betriebsanleitung.

Luftkopf wechseln

1. Schrauben Sie die geriffelte Luftkopfmutter (Pos. 1) am vorderen Teil der Pistole vom Pistolenkörper (Pos. 5) ab.
2. Ziehen Sie den Luftkopf (Pos. 2) vom Pistolenkörper herunter.
3. Setzen Sie den gewünschten Luftkopf auf den Pistolenvorderkörper.
4. Schrauben Sie die Luftkopfmutter (Pos. 1) auf den Pistolenkörper.

Materialdüse und Materialnadel wechseln

1. Entfernen Sie den Luftkopf (Pos. 2) (siehe 5.5 *Luftkopf wechseln*).
2. Schrauben Sie die Materialdüse (Pos. 4) aus dem Pistolenkörper (Pos. 5) (SW 13).
3. Schrauben Sie die Federbuchse (Pos. 12) aus der Verschlusskappe (Pos. 9).
4. Entfernen Sie die Nadelfedern (Pos. 11).
5. Schrauben Sie die Luftkopfmutter (Pos. 1) am hinteren Teil der Pistole heraus.
6. Ziehen Sie die Verschlusskappe (Pos. 9) vom Pistolenkörper ab.
7. Ziehen Sie die Materialnadel (Pos. 10) heraus.

Die Montage der neuen Düseneinlage sowie der restlichen Bauteile erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

6 Reinigung

6.1 Sicherheitshinweise

- Schalten Sie vor jeder Wartung die Steuer- und Zerstäuberluft sowie die Materialzufuhr zur Spritzpistole drucklos - Verletzungsgefahr.
- Im Arbeitsbereich ist Feuer, offenes Licht und Rauchen verboten. Beim Verspritzen leichtentzündlicher Materialien (z. B. Reinigungsmittel) besteht erhöhte Explosions- und Brandgefahr.
- Beachten Sie die Sicherheitshinweise des Reinigungsmittel-Herstellers. Insbesondere aggressive und ätzende Reinigungsmittel können gesundheitliche Schäden verursachen.

6.2 Grundreinigung

Damit die Lebensdauer und die Funktion der Spritzpistole lange erhalten bleibt, muss die Spritzpistole regelmäßig gereinigt und geschmiert werden. Verwenden Sie zur Reinigung der Spritzpistole nur Reinigungsmittel, die vom Hersteller des Spritzmaterials angegeben werden und die folgenden Bestandteile nicht enthalten:

- halogenierte Kohlenwasserstoffe
(z. B. 1,1,1, Trichlorethan, Methylen-Chlorid usw.)
- Säuren und säurehaltige Reinigungsmittel
- regenerierte Lösemittel (sog. Reinigungsverdünnungen)
- Entlackungsmittel.

Die o. g. Bestandteile verursachen an galvanisierten Bauteilen chemische Reaktionen und führen zu Korrosionsschäden.

Für Schäden, die aus einer derartigen Behandlung herrühren, übernimmt WALTHER Spritz- und Lackiersysteme keine Gewährleistung.

Reinigen Sie die Spritzpistole

- vor jedem Farb- bzw. Materialwechsel
- mindestens einmal wöchentlich
- materialabhängig und je nach Verschmutzungsgrad mehrfach wöchentlich.



Achtung

Legen Sie die Spritzpistole nie in Lösemittel oder ein anderes Reinigungsmittel. Die einwandfreie Funktion der Spritzpistole kann sonst nicht garantiert werden.



Achtung

Verwenden Sie zur Reinigung keine harten oder spitzen Gegenstände. Präzisionsteile der Spritzpistole könnten sonst beschädigt werden und das Spritzergebnis verschlechtern.

1. Zerlegen Sie die Pistole gemäß 5.5 *Materialdüse und -nadel wechseln*.
2. Reinigen Sie den Luftkopf und die Materialdüse mit einem Pinsel und dem Reinigungsmittel.
3. Reinigen Sie alle übrigen Bauteile und den Pistolenkörper mit einem Tuch und dem Reinigungsmittel.
4. Bestreichen Sie folgende Teile mit einem dünnen Fettfilm:
 - O-Ring des Kolbens
 - Nadelfeder

Verwenden Sie dazu ein säurefreies, nicht harzendes Fett und einen Pinsel. Anschließend wird die Spritzpistole in umgekehrter Reihenfolge zusammengesetzt.

6.3 Routinereinigung

Bei regelmäßigen Farbwechseln oder (materialabhängig) nach Arbeitsende können Sie die Spritzpistole auch reinigen, ohne diese dabei zerlegen zu müssen.



Hinweis

Reinigen und schmieren Sie die Spritzpistole dennoch regelmäßig gemäß Abschnitt 6.2 *Grundreinigung*. Sie erhalten so die sichere Funktion der Spritzpistole.

Um die Routinereinigung durchführen zu können, müssen Sie die folgenden Arbeitsschritte durchführen:

1. Befüllen Sie den gesäuberten Materialbehälter mit einem geeigneten Reinigungsmittel. Lediglich der Materialdruck muss an der Spritzpistole anstehen. Das Reinigungsmittel sollte nicht zerstäubt werden.
2. Setzen Sie die Spritzpistole in Betrieb, (siehe 5.2 *Inbetriebsetzen*).
3. Setzen Sie die Spritzpistole erst außer Betrieb, wenn diese nur noch klares Reinigungsmittel verspritzt.

7 Instandsetzung



Warnung

Schalten Sie vor jeder Instandsetzung die Steuer- und Zerstäuberluft sowie die Materialzufuhr zur Spritzpistole drucklos - Verletzungsgefahr.



Hinweis

Zur Durchführung der im Folgenden aufgeführten Arbeitsschritte benutzen Sie bitte die Explosionszeichnung am Anfang dieser Betriebsanleitung.

7.1 Undichte Nadelpackung austauschen

1. Schalten Sie die Pistole drucklos.
2. Schrauben Sie die Nadelstopfbuchse (Pos. 15) heraus.
3. Ziehen Sie die Nadelpackung (Pos. 12) mit einem Hilfswerkzeug aus ihrem Sitz. Verwenden Sie hierzu einen festen Draht, dessen Ende zu einem kleinen Haken umgebogen ist.
4. Fetten Sie die neu einzusetzende Nadelpackung mit einem säurefreien, nicht harzenden Fett ein.
5. Setzen Sie die neue Nadelpackung in den Pistolenvorderkörper ein. Die Montage der restlichen Bauteile erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.



Hinweis

Die aus dem Pistolenvorsatz entnommene Nadelpackung (Pos. 12) darf nicht wieder verwendet werden, da sonst eine funktionssichere Dichtwirkung nicht gewährleistet ist.

7.2 Materialdüse, -nadel, Federn und Dichtungen austauschen

Zerlegen Sie die Spritzpistole gemäß Abschnitt 5.5 *Materialdüse und -nadel wechseln*, wenn die folgenden Bauteile ausgetauscht werden müssen:

- Materialdüse
- Materialnadel
- Nadelfeder*
- O-Ring des Kolbens*

Hinweis

Die mit * gekennzeichneten Bauteile müssen vor dem Einbau in den Pistolenkörper mit einem säurefreien, nicht harzenden Fett eingefettet werden.

WALTHER Spritz- und Lackiersysteme hält für die Automatik-Spritzpistole PILOT Misch-N-Automatik ein Reparaturset bereit, das sämtliche Verschleißteile enthält:

Art. Nr.: V 16 243 40 000

Die Verschleißteile sind auch in der Ersatzteilliste aufgeführt (durch Fettdruck gekennzeichnet).

8 Fehlersuche und -beseitigung



Warnung

Schalten Sie vor jeder Wartung und Instandsetzung die Steuer- und Zerstäuberluft sowie Materialzufuhr zur Spritzpistole drucklos - Verletzungsgefahr.

Fehler	Ursache	Abhilfe
Pistole tropft	Materialnadel oder -düse verschmutzt	siehe 5.5 Materialnadel oder -düse ausbauen und reinigen
	Materialnadel oder -düse beschädigt	siehe 7.2 Materialnadel oder -düse austauschen
	Nadelstopfbuchse zu fest angezogen	Nadelstopfbuchse (Pos. 15) mit Schraubendreher etwas lösen
Pistole öffnet nicht	Steuerluft zu niedrig	Steuerluftdruck erhöhen auf min. 4,5 bar
Stoßweiser oder flatternder Spritzstahl	zu wenig Material im Materialbehälter	Material auffüllen (siehe Betriebsanleitung des Anlagenherstellers)

9 Entsorgung

Die bei der Reinigung und Wartung anfallenden Materialien sind den Gesetzen und Vorschriften entsprechend sach- und fachgerecht zu entsorgen.



Warnung

Beachten Sie insbesondere die Hinweise des Herstellers der Spritz- und Reinigungsmittel. Unachtsam entsorgtes Material gefährdet die Gesundheit von Mensch und Tier.

10 Technische Daten

Gewicht:	795 g
Düsengrößen:	• 0,5 • 0,8 • 1,0 • 1,2 • 1,5 • 1,8 • 2,0 • 2,2 • 2,5 mm ø (weitere Größen auf Anfrage)

Anschluss:

Zerstäuberluft	G 1/8"
Steuerluft	G 1/8"
Materialzufuhr	G 1/4"
Materialzufuhr:	G 3/8"

Druckbereiche:

Steuerluft	mind. 4,5 bar
Materialdruck	max. 8 bar
Zerstäuberluft	max. 8 bar

max. Betriebstemperatur der Spritzpistole	80 °C
---	-------

Schallpegel (gemessen in ca. 1 m Abstand zur Spritzpistole)	86 dB (A)
---	-----------

Luftverbrauch in Liter/min.:

Eingangsluftdruck an der Pistole	Rundstrahl	Breitstrahl
1,0 bar	230	280
2,0 bar	290	390
3,0 bar	340	450
4,0 bar	390	510
5,0 bar	430	550
6,0 bar	470	600

Technische Änderungen vorbehalten.